Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2007

Nr. 360

ausgegeben am 21. Dezember 2007

Verordnung vom 18. Dezember 2007 über die Abänderung der Verkehrszulassungsverordnung (VZV)

Aufgrund von Art. 99 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) vom 30. Juni 1978, LGBL 1978 Nr. 18, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verkehrszulassungsverordnung (VZV) vom 1. August 1978, LGBL 1978 Nr. 20, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 1

Gegenstand

Diese Verordnung regelt die Zulassung von Fahrzeugführern und Fahrzeugen zum Strassenverkehr, die Aus- und Weiterbildung der Fahrzeugführer sowie die Anforderungen an die Verkehrsexperten.

Art. 6 Abs. 3a

3a) Die Mindestausbildung nach Anhang 9 Ziff. 1 ist bei einem von der Motorfahrzeugkontrolle anerkannten Kursveranstalter zu besuchen. Massgebend für die Dauer der Ausbildung ist das Erreichen der Ausbildungsziele. Der praktische Fahrunterricht für die Erreichung der Minimalziele ist durch einen Fahrlehrer der Kategorie C zu erteilen.

Art. 8 Abs. 2a

2a) Die Mindestausbildung nach Anhang 9 Ziff. 2 ist bei einem von der Motorfahrzeugkontrolle anerkannten Kursveranstalter zu besuchen. Massgebend für die Dauer der Ausbildung ist das Erreichen der Ausbildungsziele. Der praktische Fahrunterricht für die Erreichung der Minimalziele ist durch einen Fahrlehrer der Kategorie C zu erteilen, der Inhaber eines Führerausweises der Kategorie D ist.

Art. 9 Abs. 2 Bst. b

- 2) Folgende Funktionen werden untersucht:
- b) bei einem Gesuch um einen Lernfahr- oder Führerausweis der Kategorien C und D, der Unterkategorien C1 oder D1 oder um eine Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport zusätzlich das Steersehen und die Pupillenmotorik.

Art. 11a Abs. 1 Bst. c

Aufgehoben

Art. 15 Abs. 2 Bst. b

2) Der Lernfahrausweis der Kategorie A wird nur für Motorräder mit einer Motorleistung von nicht mehr als 25 kW und einem Verhältnis von Motorleistung und Leergewicht von nicht mehr als 0.16 kW/kg erteilt. Diese Beschränkung gilt nicht bei:

- b) Motorradmechaniker-Lehrlingen, die von einem Fahrlehrer der Kategorie A ausgebildet werden;

Art. 19 Abs. 1

1) Wer den Führerausweis der Kategorie A oder der Unterkategorie A1 erwerben will, muss innert vier Monaten seit der Erteilung des Lernfahrausweises die praktische Grundschulung bei einem Inhaber der Fahrlehrerbewilligung der Kategorie A absolvieren.

Art. 24 Abs. 3 Bst. b

3) Der Führerausweis der Kategorie A wird nur für Motorräder mit einer Motorleistung von nicht mehr als 25 kW und einem Verhältnis von Motorleistung und Leergewicht von nicht mehr als 0.16 kW/kg erteilt. Diese Beschränkung gilt nicht für:

- b) Motorradmechaniker-Lehrlinge, die von einem Fahrlehrer der Kategorie A ausgebildet wurden;

Art. 27 Abs. 1 Bst. a Ziff. 3

Aufgehoben

5. Abschnitt (Art. 44 bis 58)

Aufgehoben

Überschrift vor Art. 77

2. Abschnitt

Prüfungsfahrzeuge

Art. 78

Aufgehoben

Art. 119

Aufgehoben

Art. 123a Abs. 1 Bst. d

Aufgehoben

Anhang 1 bis 3

Die Anhänge 1 bis 3 werden wie folgt abgeändert:

Anhang 1
(Art. 7, 27 und 58a)

Medizinische Mindestanforderungen

	Gruppe 1	Gruppe 2
	... d) Aufgehoben	... d) Aufgehoben

Anhang 2

Ärztliches Zeugnis
(Art. 7, 11a und 58a VZV)

I. Für den Arzt bestimmt

Fürstentum Liechtenstein

Strassenverkehrsgesetz vom 30. Juni 1978, LGBI. 1978 Nr. 18

II. Ärztliches Zeugnis
über die Eignung des

Name:.....
Vorname:.....
Geburtsdatum:.....
Beruf:.....
Heimatgemeinde:
(Für Ausländer: Heimatland)
Wohnort:..... Strasse:.....

Von der Behörde auszufüllen und abzustempeln

- A. als Motorfahrzeugführer der Gruppe
- B. als Führer von Motorfahrrädern und Fahrzeugen, für die ein Führerausweis nicht erforderlich ist*
- C. als Verkehrsexperte*

* Zutreffendes unterstreichen.

4	<i>Gehör</i>
41	Konversationssprache rechts:..... links:.....
42	Krankheiten des Innen- oder Mittelohres:.....
5	<i>Brustkorb und Wirbelsäule</i>
	Missbildungen, Deformitäten, Versteifungen:.....
6	<i>Atmungsorgane</i>
61	Obere und untere Luftwege:.....
62	Lungen:.....
7	<i>Herz und Gefäße</i>
71	Herzgrenzen (rel. Dämpfung, Spitzenstoss):.....
72	Herztöne, evtl. Geräusche:.....
73	Herzfrequenz in Ruhe:..... nach zehn Kniebeugen:..... Erholungszeit:
74	Blutdruck (systolisch und diastolisch):
8	<i>Bauch und Stoffwechselorgane</i>
81	Verdauungsorgane:
82	Urogenitalorgane inkl. Urinuntersuchung auf Eiweiss und Zucker:.....
83	Endokrines System:
84	Hernien, Prolaps:

9 *Gliedmassen*

91 Defekte, Verstümmelungen:.....

92 Funktionsstörungen:.....

10 *Überweisung an spezialärztliche Untersuchung*

Ja*/Nein*

Ort und Datum:

Unterschrift des Arztes:

.....

.....

* Zutreffendes unterstreichen.

Anhang 3

Ärztliches Gutachten

(Art. 7, 11a, 27 und 58a VZV)

I. Für die Motorfahrzeugkontrolle bestimmt

Fürstentum Liechtenstein

Strassenverkehrsgesetz vom 30. Juni 1978, LGBI. 1978 Nr. 18

II. Ärztliche Begutachtung

der Eignung des

Name:.....
Vorname:.....
Geburtsdatum:.....
Heimatgemeinde:
(Für Ausländer: Heimatland)
Wohnort:..... Strasse:.....

- A. als Motorfahrzeugführer der Gruppe
- B. als Führer von Motorfahrrädern und Fahrzeugen, für die ein Führerausweis nicht erforderlich ist*
- C. als Verkehrsexperte*

* Zutreffendes unterstreichen.

Anhang 5
Aufgehoben

Anhang 6
Aufgehoben

II.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 14. August 2007

Ziff. II der Verordnung vom 14. August 2007 über die Abänderung der Verkehrszulassungsverordnung (VZV), LGBL. 2007 Nr. 210, wird wie folgt abgeändert:

1. Personen unter 18 Jahren, die das Gesuch um einen Lernfahrausweis der Spezialkategorie F vor dem 1. September 2007 gestellt haben oder zu diesem Zeitpunkt den Führerausweis der Spezialkategorie F besitzen, dürfen in Abweichung von Art. 6 Abs. 1 Bst. b Ziff. 2 auch vor Vollendung des 18. Lebensjahres sämtliche Fahrzeuge der Spezialkategorie F führen.
2. Bei Erteilung des Führerausweises der Spezialkategorie F an Personen, die den Lernfahrausweis nach Abs. 1 erworben haben, bestätigt die Motorfahrzeugkontrolle schriftlich, dass der Inhaber berechtigt ist, auch vor Vollendung des 18. Lebensjahres sämtliche Fahrzeuge der Spezialkategorie F zu führen.

III.

Inkrafttreten

1) Diese Verordnung tritt vorbehaltlich Abs. 2 am 1. Januar 2008 in Kraft.

2) Ziff. II (Übergangsbestimmungen) tritt am 1. September 2007 in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Otmar Hasler*

Fürstlicher Regierungschef